Sozialministerin Schreyer: „Inspiration und Wissen zum generationenbewussten Handeln für Hauptamtliche und Ehrenamtliche mit wenig Zeit“ – Bürgerschaftliches Engagement

11. Juni 2019

Diesen Monat startet das neue Ausbildungsprogramm zum „Generationenwerker“ für Hauptamtliche und freiwillig Engagierte der Freiwilligenagenturen und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements. Dazu Bayerns **Sozialministerin Kerstin Schreyer**: „Das neue Ausbildungsprogramm zum ‚Generationenwerker‘ der lagfa bayern e.V. vermittelt kurz und prägnant die wichtigsten Grundlagen für ein generationenübergreifendes Handeln. Es eröffnet neue Kompetenzen, Perspektiven und Handlungsfelder im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements. Lassen Sie sich bei Ihrem Engagement von einer generationenbewussten Haltung leiten – nutzen Sie das Fortbildungsangebot zum ‚Generationenwerker‘!“

Ein aktives Miteinander aller Generationen ist angesichts des demografischen Wandels und der gesellschaftlichen Veränderungen ein hochaktuelles Anliegen. Gerade dem Bürgerschaftlichen Engagement kommt hierbei ein besonderer Stellenwert zu. Deshalb unterstützt das Bayerische Sozialministerium das Ausbildungsprogramm finanziell. „Generationenübergreifende Angebote und Projekte schaffen für Menschen jeden Alters mehr Verständnis, Vertrauen und Mitgefühl füreinander. Sie können einen guten Beitrag zur Lebensfreude und zum Wohlbefinden leisten. So kann auch Einsamkeit und sozialer Isolation entgegengewirkt werden“, erklärt Schreyer.

„Das freiwillige Engagement bietet immer wieder Gelegenheiten für wertvolle Begegnungen unterschiedlicher Generationen. Mit dem Programm stellen Freiwilligenagenturen und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements das Gelingen von Freiwilligenprojekten über alle Generationen hinweg in den Mittelpunkt,“ so Beatrix Hertle, Landesgeschäftsführerin der lagfa bayern e.V.

Das Ausbildungsprogramm zum Generationenwerker der lagfa bayern e.V. umfasst drei Module: Zwei Vor-Ort-Seminare von jeweils sechs Stunden und ein Praxismodul mit einem Zeitaufwand von rund drei Stunden. Ab Ende Juni können die Seminare an den vier Standorten Landshut, Augsburg, Bamberg und Würzburg mit unterschiedlichen Startterminen besucht werden. Die Fortbildung richtet sich an Hauptamtliche aus Freiwilligenagenturen und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements und deren Freiwillige, die sich ein Grundlagenwissen zum generationenübergreifenden Handeln und eine generationenbewusste Haltung bei Initiativen und Projekten aus dem Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements aneignen wollen. Weitere Informationen finden Sie unter lagfa-bayern. Anmeldungen sind ab sofort unter Generationenwerker möglich.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers